



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Num. CXV. Freytägiger Nürnberg, den 14. May 1762

1762

Num. CXV.
Freytägiger

ORDINAIRE
u. Kriegs-
Mit Ihro
Kayserl.
allergnädigstem



Friedens-
Courier.
Römisch-
Majestät
Privilegio.

Nürnberg, den 14. May, 1762.

Zu finden, bey Adam Jonathan Felschekers seel. Erben.
Den Laden in dem Rathhaus-Gäßlein.

Wien, den 5. May.

Bergangenen Sonntags haben Se. Excellenz, der Herr Leopold, Graf von Leslie, Ihrer Kayserl. Königl. Apostolischen Majestät würklicher Cammerer, und junger Oesterreichischer Regierungsrath, als würklich geheimer Rath, den gewöhnlichen Eid bey beeden Kayserlich Königl. Majestäten zu Schönbrunn abgelegt. Abends sind des Prinzen Carl zu Sachsen, Herzogs von Curland, Königl. Hoheit alhier angetaget, und haben sich den Dienstaag nach Laxenburg begeben, alwo Dieselben bey dem Kayserl. Königl. Herrn Obristen Hof-Marschall, Fürsten von Schwarzenberg, logirten. Se. Excellenz der en Chef commandirende Feld-

marschall, Herr Graf von Daun, haben den Sonntags Vormittags, bey beyden Kayserl. Königl. Majestäten die Urlaub-Audienz zu Schönbrunn genommen, und sind den Montag früh mittelst der Post von hier gerade nach der Kayserl. Königl. Armee in Schlessien abgegangen, wohin schon Samstag zuvor der Herr Feldzeugmeister, Graf von Lascei, abgereiset war. Wie von der letztern bey Rothschloß in Schlessien, zwischen unsern und den Preussischen Postirungen am 27. April sich gedauertem Rencontre, des weitern verlautet, waren die Feinde Vorhabens, den disseitigen Escadron zu überfallen, und in die Bagage einzubrechen, die aber nach einer standhaften Gegenwehr mit Verlust zurückgetrieben

worden. Das Gefecht soll sehr hitzig gewesen seyn, so, daß man die Affaire auf einige 1000. Mann an Toden, Verwundeten und Gefangenen von beyden Seiten rechnen will dabey unserer Seite das Baden's Badische Infanterie-Regiment, das seine Tapferkeit ausnehmend an Tag gelegt, am meisten gelitten; die Feinde aber soll es ein mehrers, als uns gekostet haben.

Londen, den 30. April.

Eine von Jamaica angekommener Expresser hat die Zeitung mitgebracht, daß die Französische und Spanische Flotte sich vereinigt hätten, und nun zu Cap Francois in Hispaniola liegen. Diese vereinigte Flotte bestünde aus 22. bis 24. Schiffen von der Linie, nebst einer Armee von 18000. Mann. Da weder dieser Expresser, noch seine mitgebrachten Briefe das geringste von der Flotte des Herrn Pocock gedenken, so läßt sich daraus mutmaßen, daß die Expedition dieses Admirals für eine weitere Gegend, als West-Indien, bestimmt sey, d. i. nach der Spanischen Küste in der Süder-See. Unsere Briefe aus Irroland vom 17ten und 21sten dieses bestättigen, daß die Ruhe daselbst wieder hergestellt sey. Der Lord Drogheda hat hiebey mit einem Regiment leichter Dragoner die wichtigsten Dienste gethan. Man will versichert seyn, daß sich die Erstung dieser Unruhe eigentlich aus Frankreich hereschreibe. Ein Kaufmann zu Dungarvan hat kurz vor Ausbruch dieses Tumults, auf erhaltene Ordre aus Londen, 25000. Pfund Sterling an diejenige Person ausgelegt, die anseht, als General-Zahlmeister der Whiteboys, gefangen sitzt. Dergleichen Summen sind von Zeit zu Zeit unter die Tumultuanten ausgeheilet worden. Man hat in Irroland auch einen Obrst-Lieutenant und einen Adjutanten, die Sold und Commission aus Frankreich

batten, anfänglich einwohnen. Auch ein reicher Wollenhändler in Irroland, Namens Hyland, sitzt im Verhaft. Die Gefängnisse zu Limerick, Clonmell, Doughtall und Waterford sind mit solchen Auführern angefüllt. Ihr oberster Anführer, der sich Lady Inelagh Mistel, zuweilen auch Queen, nannte, heißt Kello, und ist ein Weß-Priester. Außer ihm sind die vornehmsten Gefangenen: Francis Stackpole, Matthew Roach, Thomas Fitzgerald, William Cotter, James Dent. &c. Diese hatten die übrigen aufgewiegelt und unterstützt. Sie wurden in einer grossen unterirdischen Höhle ertrapyt, in welche sie allemal auf einer Leiter hinuntergestiegen, die sie dann allezeit nach sich zogen. Ein tapferer Kcuter von des Herrn Drogheda Leuten erboth sich, ganz alleine in diese Höhle hinunter zu steigen. Er ließ sich an einem Seile hinunter, tratt mit zwey geladenen Pistolen in der Hand mitten unter sie, und nahm sie alle gefangen.

Paris, den 30. April.

Der König jagt fast alle Tage in der Gegend von Versailles. Unter andern haben am 27. und 28sten Jbro Majestät, mit dem Herrn Dauphin, der Madame Courphine und denen Meedamen, auf der Seite von St. Cyr, sich mit der Feitz belustigt. Dem Verlaut nach, wird beuert keine Reise nach Compiegne vorgenommen werden, sondern es werden der König wechselweis bald zu Fontainebleau, und bald zu St. Hubert sich aufhalten; und der Herr Dauphin, wird, sobald als die Armee, so den Dünklichen sich zusammenzieht, formirt seyn wird, sich dahin verfügen, um das Commando darüber zu übernehmen. Alle zu unsern Armeen in Teutschland gehörige Officiers, sind von hier bereits abgereist, mithin dürfte die Eröffnung der Campagne bald zu hören seyn.

Aus

Aus Am
Comte de
St. Cro
gute Na
suiten w
bey Hof
auch, ob
gusti, sie
Königrei
berichtet
andern
sie in fr
len, arte
sie sehr
achter ve
andere
Livres

Aus

Die D
graf von
rische H
goner
zu Grün
nach S
zusamm
dieses J
allerban
rigen Je
um ein
langer
obngead
es ebend
und Sri
pasm. k
jesität b
smal hi
kaufen
30000.
solches
Provin
gen wer
ne-en a
ganz un

Aus America, woselbst nunmehr der Vicecomte von Belfunce und der Chevalier de St. Croix angelangt seyn, hoffet man bald gute Nachrichten zu vernehmen. Die Jesuiten werden ihre Reichthümer = Charoen bey Hof wohl verliehren. Man zweiffelt auch, ob von hier bis auf den Monat Augusti, sie nicht gezwungen seyn werden, das Königreich zu räumen. Aus Lion wird berichtet, daß dorten einige mit Geld und andern Effecten beladene Wägen, welches sie in fremde Lande haben schleppen wollen, arretirt habe. Hier zu Paris werden sie sehr genau beobachtet. Deme obgeachtet versichert man, sie hätten, ohne was andere Mobilien seyn, nur allein für 20000. Livres Leinwand verkauft.

Aus der Neumarkt, den 26. April.

Die Regimentier Carth, Lehrleid, Landgraf von Hessen = Cassel, Grabo, Bernersische Husaren und Martenbergische Dragoner = Regiment, sind vor einigen Tagen zu Grüneberg angekommen, und gehen nach Schlesien, woselbst eine große Maat zusammen kommen wird, denn es werden dieses Jahr an 1000. Stück Kanonen von allerhand Art mehr angebracht, als im vorigen Jahr, und ist das Artillerie = Corps um ein Drittel vermehrt, auch die Handlanger verdoppelt worden. Dem allen obgeachtet, glauben doch noch viele, daß es ebender noch zu einem Waffenstillstand und Frieden, als zur Eröffnung der Campagnen kommen werde. Des Königs Majestät haben in Königsberg und Danzig vorimal hundert tausend Thaler Früchte aufkaufen lassen. Bey Lübben ist ein Lager vor 30000. M. abgetrohen; man glaubt, daß solches von denen in Pommern und diesen Provinzen stehenden Russen werde bezogen werden. Alle Magazine werden von neuem angefüllet, wodurch der Fruchtpreis ganz ungemein hoch steigt. Da nun im

Geenthell im Königreich Preussen alles wohlfeil ist, so haben des Königs Majestät resolvirt, als Kaiserl. Königl. Kriegs = Gefangene dahin transportiren zu lassen. Aus ganz Schlesien sind auch die Gefangenen schon am 18. dieses abgegangen, und sollen solche nach Memel und Pillau gebracht werden, die Magdeburger aber werden wohl nach Eufenburg und Königsberg kommen.

Nieder = Elbe, den 30. April.

Ohnlängst ließ der Herr Feldmarschall von St. Germain die Dänischen Troupen in der Nacht plötzlich aufbrechen, um ihre Fertigkeit zu probiren. Sie nahmen aber soaleich ihre voriaz Stellung. Jedermann rühmt das Bezeigen und die kurzen Entschliessungen des Herrn Feldmarschalls annehmend. Er ist gegen alle Leute höflich, spricht beständig, obgleich etwas gebrochen, Deutsch, ist sehr geistrey, und hält auf das genaueste über die Beobachtung der Ordnung und Subordination. Heute heißt es, die Dänische Armee habe Ordre bekommen, nach Holstein zurück zu marschiren, und das Haupt = Quartier nach Travendal zu verlegen. In Briefen aus dem Haag lieft man, daß Engelland die Mediation zwischen zwey Mächten in Norden übernommen habe. Dieses wird auch dadurch bestärkt, weil zu Copenhagen die Ausfuhr des Getraides und der Lebensmittel aus Dännemark und Holstein wieder frey gegeben ist. Der bisher in Hamburg gewesene Französische Legations = Secrétaire, Herr Vasco, steht im Begriffe, wegzureisen, und sein Nachfolger wird täglich erwartet. Da er seit der Abwesenheit der beyden Herren von Champeaur die Affairen St. Allerschr. Majestät im Nieder = Sächsischen Creyse beobachtet hat, so hat er dafür ein Geschenk von 25000. Livres, und die Bezahlung seiner Mierthe

und

und anderer Kosten erhalten. Wie man glaubt, wird er nach Petersburg gehen, um daselbst wichtige und geheime Commissionen von seinem Hofe auszurichten. Von der Ankunft des neuen Französischen Ministers, des Chevalier von Modene, weiß man noch nichts gewisses.

Hamm, den 4. May.

Was man vor einigen Tagen nicht gedacht, bringt man ohnvermuthend schon zur Wahrheit. Unsere alte Garrißen die zur Unternehmung auf Ahrensberg ausgeschickt ware, kommt wieder zurück, und nimmt ihre alte Quartiere. Bey dieser Gelegenheit höret man, daß das Schloß Ahrensberg, durch die darcin geworfene glühende Kugeln und Bomben, bis auf den Grund nebst 53. Häusern einäschert worden. Man beschreiet jeho üble Folgen, und wünschet sogar, daß dieser Ort noch in seiner vorigen Verfassung wäre; es siehet indessen alles zu erwarten, wir bleiben immer auf guter Hut, an Pulver und Bley gehet uns nichts ab. Das einzige ist, was uns mangeln kan, daß wir aus dem Bergischen keine Fourage noch Contribution bisher heben können; aus dem Sauerland ist wenig mehr zu holen.

Edln, den 7. May.

Auf die eingegangene Nachricht, daß in abgewichener Nacht ohngefehr 500. Mann Allirter Troupen zu Wipperfürth im Edlnischen Herzogthum Weisphalen übernachtet, mußte sogleich heure Nachmittag um 2. Uhr die ganze Garnison, so aus 3. Regimentern, als Orleans, Elsaf und Royal Suedois bestanden, von hier über die stehende Schiffbrücke auf Obladen, und von da nach Solingen marschiren, sie nahmen auf 2. Tage Fourage mit sich fort. Man sagt, daß das ganze Corps unter dem Erbprinzen, so in 10000. Mann bestehen soll, gegen Elberfeld in vollem Anmarsch begriffen seye.

NB. In unsern Laden ist zu haben:
Deutwardtletten Friedrichs des Großen, jetzt regierenden Königs in Preussen, neunter Theil 8. theil 1. p.

AVERTISSEMENT.

Von der Altdorfschen Bibliothek der gesammten jähren Wissenschaften, ist das 2te und 3te Stück auf 12. Boag: fertig geworden, und enthält folgende Arbeiten: I. Die altväterliche Erziehung, oder der Mensch alleszeit erkennen; ein Lustspiel. II. Abhandlung von dem Alter und Ursprung den Leinenen, oder Linnenpapiers, von P. D. L. M. Erinnerung gegen die Verfasser der Briefe die neuße Litteratur betreffend. IV. Altdorfsche gelehrte Denkschriften auf dem Monate Febr. vnd März. V. Die auf das Geburtsfest ihres Hochgebohrnen Herrn Präsidenten. Das vierte Stück, so unter andern ein Trauerspiel enthält, wird alernächstens die Presse verlassen, und die Herren Liebhabere werden darauf zu pränumeriren belieben. Die versäumten Monate werden bald nachgehulet seyn, und sodann wird die monatliche Ausgabe dieser Bibliothek genau und ordentlich fortgehen.

AVERTISSEMENT.

Denen resp. Herren Liebhabern der Lotterie wird hiemit zu wissen gemacht, daß den uns Endgesetzten Collecteurs Plans, wie auch ganze, halbe und viertel Loofe von der extra favorablen eingerichteten privilegierten 14ten Altdorfer Lotterie in heben sind. Es bestehet solche auf 4. Classen, wovon die erste schon auf den nächsten 5. Julii 2. c. gezogen wird, und ist die Einlage in die erste Classe 2. fl. 28. kr. in die zwerte 4. fl. 55. kr. in die dritte 7. fl. 52. kr. und in die vierte 12. fl. 17. kr. oder in sämmtliche 4. Classen 27. fl. 32. kr. Reichs-Würz, worinnen nebst verschiedenen Haupt-Gewinnen, als von 30000. 15000. 7500. 5000. 3500. 2000. und noch sehr viele beträchtliche Mittel- und kleine Preise können gewonnen werden, wie ein mehrers aus dem Plan, welcher gratis bey uns zu haben, zu erschen ist. Fürth, den 22. April 1762.

Moses Zacharias Fränkel,
und
Alexander Isaac Anspacher,
Compagnons.

NB. Auch sind allhier in Nürnberg bey Herrn Not. Joh. Albrecht André, wohnhaft auf dem neuen Bau, Plans und Loofe zu haben.

EX
Fri
Mi
Ro
aller

Col
Um 9t
Nisch
dem
schenke v
ren Koi
herrn un
wuri e ;
mit besoi
den ist.

Vorg
das Eis
an viele
Passage
wurde.
gieng d